

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 20.11.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Rathausneubau, Beratungsraum 312 von 18:15 Uhr bis 20:50 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Mirko Claus

Norbert Bartsch

Ralf Kalisch

Hendrik Rohde

René Vollmann

i.V. für Frau Blath

Mitglied mit beratender Stimme

Gudrun Rauball

Sachkundige Einwohner

Hans-Jürgen Fischer

Uwe Müller

Seniorenbeirat

Elke Ronneburg

Gäste

Dr. Werner Rauball

Fraktion Kommunal.Sozial

abwesend:

Mitglied

Christa Blath

Doreen Garbotz-Chiahi

Sachkundige Einwohner

Jutta Engler

Roland Kirmse

Britt Riehl

Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 20.11.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.10.2018 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Berichterstattung zur Tätigkeit des Wolfener Ballett-Ensembles e.V. BE: Herr Steffen Schiller, Wolfener Ballett-Ensemble e.V. | |
| 6 | Information zum aktuellen Stand des neuen Kinderförderungsgesetzes BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung | |
| 7 | Künftige Fassung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen | Beschlussantrag 220-2018 |
| 8 | Mitteilungen, Berichte, Anfragen | |
| 9 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|--------------------|--|-------------------------------------|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Nachdem vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Gatter, vorgeschlagen hat, den TOP 7 auf TOP 5 zu setzen und keine Wortmeldungen dazu festgestellt werden, lässt er über die so geänderte TO abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.10.2018</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p> |
| <p>zu 4</p> | <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohneranfragen vor.</p> | |
| <p>zu 5</p> | <p>Berichterstattung zur Tätigkeit des Wolfener Ballett-Ensembles e.V. BE: Herr Steffen Schiller, Wolfener Ballett-Ensemble e.V. Herr Schiller berichtet Folgendes über die Vereinsarbeit: Am 05.04.2004 begann die Vereinstätigkeit des heutigen Wolfener Ballett-Ensembles e.V. mit 25 Tänzerinnen ohne Kostüme nur mit dem Willen, die Balletttradition aus Wolfen weiter fortzusetzen. Mittlerweile gibt es 9 Auftrittsgruppen mit ca. 180 Mitgliedern. Davon 160 aktive Tänzerinnen und 2 Tänzer die von 3 Nachwuchstrainerinnen betreut werden, die selbst noch aktive Tänzerinnen sind. Bianca Behrend ist die engagierte künstlerische Leiterin und selbst Profitänzerin in Brandenburg. Trainingszeiten sind Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag und zu besonderen Anlässen am Wochenende. Erst kürzlich kamen 35 interessierte Kinder zur Neuaufnahme. Sowohl Kinder als auch der Verein können zunächst testen, ob eine Aufnahme sinnvoll ist. Seit Gründung sind ca. 180 neue Tänze entstanden und entsprechende Kostüme angeschafft bzw. gefertigt worden. Höhepunkt ist die alljährlich stattfindende Ballettgala. Das Wolfener Ballett-Ensembles e.V. trägt sich ohne Fördermittel; dies ist durch den enormen Fleiß der Tänzerinnen möglich. Sie treten zu vielen Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt auf; erst kürzlich zur Eröffnung in Sangerhausen zum Großen Rosenball; man kann also von großer Außenwirkung sprechen. An jedem Wochenende ist mindestens eine Auftrittsgruppe unterwegs. Es werden Trainingslager in Mallnitz bzw. für die Jüngeren in Gohrau durchgeführt. Es besteht ein reges Vereinsleben mit Vereinsfest. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Er wird bei seinem zeitaufwendigen Ehrenamt durch Helfer wie Eltern und Großeltern insbesondere bei den Ballettgalas Sponsoren und Freunde des Wolfener Ballettensemble unterstützt. Besonderer Dank gilt auch Herrn Dachmann und Herrn</p> | |

| | | |
|-------------|--|---------------------------------|
| | <p>Hautermann, die sehr zuverlässige Partner sind. Zwischenzeitlich war der Verein in die Internationale Interessengemeinschaft für Tanzsport eingetreten und in den Deutschen Bundesverband für Tanzsport. Das Wolfener Ballett-Ensembles e.V. hat von 2005 bis 2007 sehr viele Pokale in unterschiedlichen Altersklassen ertanzt. Letztlich verfehlten diese Aktivitäten aber das Ziel, dass sich der Verein selbst tragen kann, im Gegenteil, es waren Gelder zuzuschießen. So trat man aus dieser Interessengemeinschaft wieder aus. Nach anerkennenden Worten der Ausschussmitglieder, wird angeregt, die Außenwirkung zugunsten der Stadt Bitterfeld-Wolfen stetig zu erweitern.</p> | |
| zu 6 | <p>Information zum aktuellen Stand des neuen Kinderförderungsgesetzes BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Teichmann berichtet, dass mittlerweile ein Kabinettsentwurf zum neuen Kinderförderungsgesetz vorliegt. Er fasst Folgendes zusammen, was für Kinder und Eltern wirksam und interessant ist.</p> <ul style="list-style-type: none">- 8 Stunden Rechtsanspruch mit Verlängerung auf 10 Stunden bei entsprechendem Bedarf- Vorschrift zu einer Staffelung der Elternbeiträge im Stunden-Takt- Gemeinden sind an der Bedarfsplanung der Landkreise zu beteiligen- Mindestpersonalschlüssel wird (um ca. 4 %) verbessert und durch das Land getragen- Geschwisterkindregelung wird sich für die Eltern positiv ändern (nur für das älteste Kind muss gezahlt werden)- Träger dürfen Impfnachweis verlangen- Anerkennungsstatus von Abschlüssen ist erweitert (von der Stadt Bitterfeld-Wolfen werden staatlich anerkannte Erzieher eingestellt) <p>Herr Teichmann schätzt ein, dass sich aus derzeitiger Sicht aus den vorgesehenen Gesetzesänderungen keine Notwendigkeit von Beitragserhöhungen ergibt. Herr Gatter ergänzt, dass die Kommunen entlastet werden sollen. Das Inkrafttreten soll in das Jahr 2019 verschoben werden. Auf Anfrage teilt Herr Teichmann mit, dass die Beiträge im Stadtgebiet seit 2006 nicht gestiegen sind.</p> | |
| zu 7 | <p>Künftige Fassung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen Es werden Meinungen und Fakten über Gespräche zum Thema zusammengetragen und es wird sehr kontrovers diskutiert.</p> <p>So vertreten einige Ausschussmitglieder die Meinung, es sollte im OT Wolfen weiter so verfahren werden, wie bisher, also keine Betriebsferien geben, um so den Eltern entgegenzukommen, die ihre Kinder sonst in den Betriebsferien in eine andere Einrichtung bringen müssten.</p> <p>Für die Kinder in der „Villa Sonnenkäfer“ in Bitterfeld würde die „Kita Bergmännchen“ in Holzweißig, für die Kinder der Kita „Fuhnetal“ die Kita „Spatzennest“ Kinder übernehmen.</p> <p>Die Vorsitzende des Kuratoriums der Kita „Fuhnetal“ Frau Zimmermann</p> | Beschlussantrag 220-2018 |

| | | |
|--------------------|--|---|
| | <p>begründete auf Nachfrage die Zustimmung des Kuratoriums und warb noch einmal für zweiwöchige Betriebsferien, um damit die Betreuungsqualität in den anderen 50 Wochen im Jahr durch mehr anwesendes Betreuungspersonal zu verbessern. Auch Herr Gatter und Herr Bartsch warben für das Vorhaben.</p> <p>Die Fraktion Kommunal.Sozial stellt den Zusatzantrag, dass im gesamten Stadtgebiet der Passus „...ausschließlich an Brückentagen... übernommen wird.</p> <p>Letztlich lässt der Ausschussvorsitzende über den Zusatzantrag der Fraktion Kommunal.Sozial, abstimmen.</p> <p>Dieser wird mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den BA abstimmen.</p> | <p>Ja 2 Nein 2 Enthaltung 2</p> |
| <p>zu 8</p> | <p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Teichmann informiert über eine Willensbekundung, dass die Grundschule Greppin künftig Grundschule „Geschwister Scholl“ heißen soll. Hierzu wird von der Verwaltung ein Beschlussantrag vorbereitet.</p> <p>Herr Krillwitz bittet Herrn Teichmann, dem Träger der Kita „Pusteblume“ behilflich zu sein. Hier werden derzeit Fensterpaten gesucht, da man sich für diese Einrichtung keine neuen Fenster leisten kann. Das Gebäude gehört der Stadt und hier sollten Lösungen gefunden werden.</p> <p>Herr Teichmann teilt mit, dass die freien Träger bisher selbst Lösungen für solche Maßnahmen gefunden haben. Wenn die Träger Hilfe benötigen, werden sie bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützt. Grundsätzlich haben sich bei der Übernahme der Einrichtungen die Träger vertraglich bereit erklärt, die Gebäude selbst instandzuhalten. Sie zahlen keine Miete und im Gegenzug übernehmen sie die Vermieterpflichten. Im konkreten Fall erfolgte die Trägerübernahme im Jahr 2000 mit der protokollarischen Erklärung des Trägers, dass ihm der bauliche Zustand des Gebäudes bekannt ist, er selbst Fördermittel einwirbt und der Stadt für die Sanierung keine Kosten entstehen.</p> <p>Das von Herrn Claus angesprochene Problem der Kita im OT Greppin bezüglich anzuschaffender Rollos ist in der Verwaltung nicht bekannt. Herr Teichmann wird sich mit der Kita-Leitung in Verbindung setzen.</p> | |
| <p>zu 9</p> | <p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.</p> | |

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin in Abwesenheit